



## **287024 - Der Tafsir der Aussage des Erhabenen „Wahrlich, die Religion ist bei Allah der Islam.“**

---

### **Frage**

Wie ist der Tafsir (also die Erläuterung/Quran-Exegese) der Aussage des Erhabenen „Wahrlich, die Religion ist bei Allah der Islam“?

### **Zusammengefasste Antwort**

Der Islam laut der allgemeinen Bedeutung ist die Hingabe (zu Allah) und sich Allah dem Herrn der Weltenbewohner mit dem Gehorsam zu fügen, und Seine alleinige Anbetung, Der keinen Teilhaber hat. Und die spezifische Bedeutung ist: Die Religion, mit der unser Prophet Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - gekommen ist. Und Allah nimmt keine andere Religion außer ihm an.

### **Detaillierte Antwort**

Alles Lob gebührt Allah..

Allah - mächtig und majestätisch ist Er - sagt: „Wahrlich, die Religion ist bei Allah der Islam.“ [3:19]

So berichtet Er - mächtig und majestätisch ist Er -, dass Er keine Religion bei Sich annimmt, außer den Islam. Er (also der Islam) ist die Unterwürfigkeit, das Sich-Fügen und die Hingabe gegenüber Allah - erhaben ist Er - und Seine alleinige Anbetung, und der Iman an die Gesandten und an das, womit sie von Allah aus gekommen sind. Jeder Gesandte hatte seine eigene Gesetzgebung und Vorgangsweise. Ihr Siegel war dann Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, denn Allah entsandte ihnen zu allen Menschen. Somit nimmt Allah von keinem eine Religion an nach ihm, außer dem Islam, mit dem er - Allahs Segen und Frieden auf ihm - gekommen ist.

Somit sind die Gläubigen die Befolger der früheren Propheten, und alle waren sie Muslime laut der allgemeinen Bedeutung, und sie werden durch ihren Islam den Paradiesgarten betreten. Wenn nun



einer von ihnen die Entsendung des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - erreicht haben sollte, wird von ihm nur noch seine Befolgung akzeptiert.

Qatadah sagte über den Tafsir dieses Verses: „Der Islam das Glaubensbekenntnis la ilaha illa Allah und die Bestätigung dessen, womit er von Allah aus gekommen. Und das ist die Religion Allahs, die Er für Sich selbst bestimmt hat und womit Er Seinen Gesandten entsandte und worauf Er Seine Gefolgsleute hinwies. Er nimmt nichts anderes außer dem an und Er belohnt nur damit (also mit dem Islam).“

Und Abu Al-'Aliyah sagte: „Der Islam ist die Aufrichtigkeit gegenüber Allah alleine und Seine Anbetung, Der keinen Teilhaber hat.“

Siehe „Tafsir At-Tabari“ (6/275).

Ibn Kathir - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Seine Aussage (Wahrlich, die Religion ist bei Allah der Islam) ist eine Benachrichtigung von Allah - erhaben ist Er -, dass es keine Religion bei Ihm gibt, die er außer dem Islam annimmt. Und dies ist die Befolgung der Gesandten bei dem, womit Allah sie stets entsandt hat, bis schließlich ihr Siegel Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - war, der alle Wege zu Ihm schloss, außer durch den Weg Muhammads - Allahs Segen und Frieden auf ihm. Wer nun Allah nach der Entsendung Muhammads - Allahs Segen und Frieden auf ihm - mit einer anderen Religion als seiner Gesetzgebung antrifft, so wird dies nicht akzeptiert, so wie der Erhabene sagte: (Und wer als Religion etwas anderes als den Islam begehrt, so wird es von ihm nicht angenommen werden, und im Jenseits wird er zu den Verlierern gehören.) Und Er sagte in diesem Vers benachrichtigend, dass die Religion sich nur auf den Islam beschränkt (Wahrlich, die Religion ist bei Allah der Islam).“ Ende des Zitats aus „Tafsir Ibn Kathir“ (2/25).

Ibn Al-Jauzi - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Az-Zajjaj sagte: ‚Die Religion (arab. Din) ist ein Begriff für alles, womit Allah von den Menschen gedient wird, und Er ihnen anordnete, sich daran zu halten und wodurch er sie belohnt.‘ Unser Shaykh 'Ali Ibn 'Ubaydillah sagte: ‚Die Religion (Din) ist das, woran sich der Diener gegenüber Allah - mächtig und majestätisch ist Er - hält.‘ Und Ibn Qutaybah sagte: ‚Der Islam ist der Eintritt in den Frieden, was bedeutet: Die Hingabe und



Befolgung und das ist wie das Sich-Fügen. Es wird gesagt: Der Soundso fügte sich deinem Befehl und nahm dies an.“ Ende der Zitate aus „Zad Al-Masir“ (1/267).

As-Sa'di - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Der Erhabene berichtet (Wahrlich, die Religion ist bei Allah), das bedeutet: Die Religion (Din), außer der es keine andere Religion bei Allah gibt und nichts anderes angenommen wird, so ist dieser (der Islam). Und dies ist die Hingabe an Allah alleine, offenkundig und innerlich und mit dem, was Er durch die Zunge Seiner Gesandten festgelegt hat. Der Erhabene sagte: (Und wer als Religion etwas anderes als den Islam begehrt, so wird es von ihm nicht angenommen werden, und im Jenseits wird er zu den Verlierern gehören.) Wer nun einer anderen Religion außer dem Islam nachgeht, so hat er dadurch in Wirklichkeit sich nicht zu Allah bekannt, denn er hat nicht den Weg beschritten, der Er festgelegt hat durch die Zunge Seiner Gesandten.“ Zitatende aus „Tafsir As-Sa'di“ (Seite 964).

Und Ibn 'Uthaimin - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Der Islam laut der allgemeinen Bedeutung ist die Anbetung Allahs durch das, womit Er die Gesandten geschickt und dies bis die Stunde einbricht, so wie Er - mächtig und majestätisch ist Er - es in vielen Versen erwähnte. Das weist darauf hin, dass alle vorigen Gesetzgebungen Islam für Allah - mächtig und majestätisch ist Er - sind. Allah - erhaben ist Er - sagte: (Unser Herr, mache uns zu zwei (Dir ergebenen) Muslimen und (mache auch) von unserer Nachkommenschaft eine Dir (ergebene) muslimische Gemeinschaft).

Was den Islam laut der spezifischen Bedeutung betrifft, so ist dies nach der Entsendung des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, denn das, womit der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - entsandt wurde, hat alle vorigen Religionen aufgehoben. Demnach ist derjenige, der ihm folgt ein Muslim, und wer ihm zuwiderhandelt, ist kein Muslim. Somit waren die Befolger der Gesandten Muslime in der Zeit ihrer Gesandten. Die Juden waren während der Zeit von Musa - Allahs Segen und Frieden auf ihm - Muslime, die Christen waren Muslime während der Zeit von 'Isa - Allahs Segen und Frieden auf ihm. Nachdem aber der Prophet Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - entsandt wurde, haben sie ihn verleugnet und sind somit keine Muslime.

Und diese Religion des Islams ist die angenommene Religion bei Allah, die dem Anhänger nützt.



Allah - mächtig und majestätisch ist Er - sagte: (Wahrlich, die Religion ist bei Allah der Islam). Und Er sagte: (Und wer als Religion etwas anderes als den Islam begehrt, so wird es von ihm nicht angenommen werden, und im Jenseits wird er zu den Verlierern gehören).

Und dieser Islam ist es, den Allah als Gunst Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und seiner Gemeinschaft erwiesen hat. Allah - erhaben ist Er - sagte: (Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden).“ Ende des Zitats aus der Erläuterung zu „Thalathatu Al-Usul“ (Seite 20).

Shaykh Salih Al-Fauzan - möge Allah ihn bewahren - sagte: „Die Religion der Propheten - Frieden sei auf ihnen - ist dieselbe Religion, auch wenn ihre Gesetzgebungen unterschiedlich sind. Der Erhabene sagte: (Er hat euch von der Religion festgelegt, was Er Nuh anbefahl und was Wir dir (als Offenbarung) eingegeben haben und was Wir Ibrahim, Musa und 'Isa anbefahlen: Haltet die (Vorschriften der) Religion ein und spaltet euch nicht darin (in Gruppen).)

Und der Erhabene sagte: (O ihr Gesandten, esst von den guten Dingen und handelt rechtschaffen; wahrlich, Ich weiß über das, was ihr tut, Bescheid. Wahrlich, diese ist eure Gemeinschaft, eine einzige Gemeinschaft, und Ich bin euer Herr; so fürchtet Mich!)

Und der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Wir Gemeinschaft der Propheten haben ein und dieselbe Religion, und die Propheten sind Brüder von unterschiedlichen Müttern.“

Und die Religion der Propheten ist die Religion des Islams und Allah nimmt keine andere außer ihm an. Und er ist das Sich-Fügen Allahs mit dem Tauhid und die Hingabe Ihm gegenüber mit dem Gehorsam und das Freisein vor dem Schirk und seinen Anhängern.

Der Erhabene sagte über Nuh: (Und mir ist befohlen worden, einer der Allah (ergebenen) Muslime zu sein.)

Und Er sagte über Ibrahim: (Als sein Herr zu ihm sagte: „Sei (ein Mir) ergeben(er Muslim)!“, sagte er: „Ich habe mich dem Herrn der Weltenbewohner ergeben.“)



Und Er sagte über Musa: (Und Musa sagte: „O mein Volk, wenn ihr wirklich an Allah glaubt, dann verlasst euch auf Ihn, wenn ihr (Ihm ergebene) Muslime seid.“)

Und Er sagte über Al-Masih: (Und als Ich den Jüngern eingab: „Glaubt an Mich und an Meinen Gesandten!“ Sie sagten: „Wir glauben. Bezeuge, dass wir (Dir ergebene) Muslime sind!“)

Und der Erhabene sagte über die vorigen Propheten und über die Thora: (Womit die Propheten, die sich (Allah als Muslime) ergeben hatten, für diejenigen, die dem Judentum angehören, walten.)

Und der Erhabene sagte über die Königin Sabas: (Sie sagte: „Mein Herr, ich habe mir selbst Unrecht zugefügt, aber ich ergebe mich (nun als Muslima), zusammen mit Sulaiman, Allah, dem Herrn der Weltenbewohner.“)

Somit ist der Islam die Religion alle Propheten und er ist das Sich-Fügen Allahs alleine. Wer sich nun sich Ihm und anderen fügt, der ist ein Muschrik und hat sich nicht Ihm gefügt und war hierbei ein Hochmütiger. Und jeder, sowohl der Muschrik als auch der Hochmütige, hinsichtlich der Anbetung Allahs, so ist dieser ein Ungläubiger.

Das Sich-Fügen Allahs beinhaltet Seine alleinige Anbetung und dass nur Ihm alleine gehorcht wird. Dies, indem Ihm in jeder Zeit gehorcht wird durch die Handlung dessen, was Er in jener Zeit angeordnet hat. Wenn nun zu Beginn des Islams angeordnet war, dass man sich (während dem Gebet) Bayt Al-Maqdis zuwendet, dann aber angeordnet wurde, sich der Ka'bah zuzuwenden, so ist jede der beiden Handlungen, als sie angeordnet wurde, innerhalb des Islams. Die Religion ist demnach der Gehorsam und beide Handlungen sind eine Anbetung Allahs. Lediglich manche Formen sind unterschiedlich in Bezug auf die Handlung, und dies ist, wohin sich der Betende zuwendet.

Gleiches gilt für die Gesandten: Ihre Religion ist dieselbe, auch wenn ihre Gesetzgebungen und Vorgangsweisen unterschiedlich sein sollten, wie die Form oder das Ritual. Dies hindert jedoch nicht, dass die Religion dieselbe ist, genauso wie das nicht bei der jeweiligen Gesetzgebung desselben Gesandten ein Hindernis ist, so wie wir als Beispiel des Sichzuwendens zu Bayt Al-Maqdis zu Beginn angeführt haben, danach das Sichzuwenden zur Ka'bah, und all dies in der



Gesetzgebung Muhammads - Allahs Segen und Frieden auf ihm.

Die Religion der Propheten ist also dieselbe, auch wenn sich ihre Gesetzgebungen unterscheiden sollten. So kann es sein, dass Allah ein Gesetz zu einer Zeit erlässt und dies aufgrund einer Weisheit und dann zu einem anderen Zeitpunkt eine andere Anordnung und dies aufgrund einer Weisheit. Die aufgehobene Handlung vor der Abrogation war ein Gehorsam gegenüber Allah, und nach der Abrogation muss man nach dem handeln, was dies aufgehoben hat. Wer an dem festhält, was aufgehoben wurde und das lässt, was es aufgehoben hat, so befindet er sich nicht auf der Religion des Islams und er folgt nicht einem der Propheten. Aus diesem Grund sind die Juden und Christen in den Unglauben gefallen, weil sie an ihrer veränderten und aufgehobenen Gesetzgebung festhielten.

Allah - erhaben ist Er - erlässt für jede Gemeinschaft eine Gesetzgebung, die passend zu ihrer Lage und ihrer Zeit ist und ausreichend ist für ihre Verbesserung und Wohl und Nutzen für sie enthält. Dann hebt Allah das von jenen Gesetzgebungen auf, das Er aufheben möchte, weil die Zeit dafür verstrichen ist. Dies Er dann Seinen Propheten Muhammad entsandte, das Siegel der Propheten und dies zu allen Menschen auf der Erde und für jede Zeit bis zum Tag der Auferstehung. Und seine Gesetzgebung ist vollkommen für jeden Zeit und jedem Ort und sie wird nicht verändert und aufgehoben. Somit steht es allen Menschen auf Erde zu, nur ihm zu folgen und an ihn - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zu glauben. Der Erhabene sagte: (Sag: O ihr Menschen, ich bin der Gesandte Allahs an euch alle.)“ Ende des Zitats aus „Al-Irshad ila Sahih Al-I'tiqad“ (Seite 194).

Und lies auch diese Frage mit der Nummer [172775](#).

Und Allah - erhaben ist Er - weiß es am besten.